

Rückkehr zum Ort der Kindheit

■ Im September besuchen ehemalige KZ-Häftlinge Blankenese.

cvs – BLANKENESE. Im April 1945 befreite die britische Armee 60.000 Menschen aus dem Konzentrationslager Ber-

gen-Belsen, darunter einige hundert Kinder. Sie hatten Schreckliches erlebt und waren wie durch ein Wunder am Leben geblieben. Auf Initiative des amerikanischen Offiziers Eric Warburg bekamen diese Kinder ein neues – vorübergehendes – Zuhause: in dessen Familienbesitz auf dem Blankeneser Kösterberg, danach „Warburg Childrens Health Home“ genannt. Zwei Jahre lang – zwi-

schen 1946 und 1948 – wurden hier rund 300 jüdische Mädchen und Jungen zwischen 4 und 16 Jahren untergebracht, gepflegt und unterrichtet. Teilweise erfuhren sie zum ersten Mal in ihrem Leben menschliche Wärme und Zuneigung. 42 der „Kinder von Blankenese“, wie sich heute noch nennen, werden vom 26. September bis zum 3. Oktober für eine Woche an diesen Ort zurückkehren – auf Einladung des „Vereins zur Erforschung der Geschichte der Juden von Blankenese“ und der „Deutsch-Israelischen Gesellschaft Hamburg“.

„Unsere Gäste sind einfache Leute“, berichtet Martin Schmidt, Vorsitzender des Vereins. „Wir haben ihnen deshalb angeboten, Reisekosten und Aufenthalt zu übernehmen.“ Gerechnet wird mit etwa 900 Euro pro Person, für die Schmidt noch Geldgeber sucht. „Das können volle oder auch halbe Patenschaften sein“, erklärt er. Das Besuchsprogramm sieht eine Stadt-, eine Hafensrundfahrt, ein Senatsfrühstück und eine Fahrt nach Bergen-Belsen vor. Mit von der Partie sind acht Ehepartner, als Unterkunft dient die heutige Tagesstätte des

Deutschen Roten Kreuzes („Elisa-Brändström-Haus“) auf dem Kösterberg.

Den Anstoß zur Einladung gab ein Konzert der „Kinder- und Jugend-Aliya“, der in den 30er Jahren gegründeten jüdischen Auswandererorganisation, vor vier Jahren im Stadtteil. Martin Schmidt hat nicht mit so viel Resonanz gerechnet: „Wir werden mit Faxen und E-Mails geradezu überschüttet“, erzählt er. Im nächsten Jahr soll die Einladung deshalb noch einmal ausgesprochen werden.

Kontakt unter ☎ 86 53 58. Bankverbindung: Anderkonto 828 241 001, Deutsche Bank (BLZ 200 700 00).



Einladung an die „Kinder von Blankenese“: Waltraut Rubien (Deutsch-Israelische Gesellschaft Hamburg) und Martin Schmidt (Verein zur Erforschung der Geschichte der Juden in Blankenese).
Foto: cvs